

/online



Ist **rechts** in der Mitte?

Erkenntnisse zur Verbreitung rechter Einstellungen in der gesellschaftlichen Mitte.

Online-Diskussion mit

Prof. Dr. Beate Küpperstv. Leiterin des Instituts für Forschung und Entwicklung
in der Sozialen Arbeit SO.CON, Hochschule Niederrhein**Uli Borchers**

Sprecher des Bochumer Bündnis gegen Rechts

Zoubeida KhodrVorsitzende des Integrationsausschusses der Stadt Bochum;
Vorstandsmitglied des Netzwerkes BONEM e.V.**Serdar Yüksel MdL**Vorsitzender des Petitionsausschuss im Landtag NRW,
Mitglied im Aufsichtsrat der UNO-Flüchtlingshilfe**Donnerstag / 20. Januar 2022****18.00 Uhr – 19.30 Uhr**

Programm

Begrüßung**Dr. Annika Arnold**Referentin Landesbüro NRW
der Friedrich-Ebert-Stiftung**Impuls****Rechtsextremen und antidemokratischen
Einstellungen entgegentreten:****Beiträge aus Politik und Zivilgesellschaft****Prof. Dr. Beate Küpper****Diskussion****Perspektiven aus der lokalen und landes-
weiten Politik und Zivilgesellschaft****Uli Borchers****Zoubeida Khodr****Prof. Dr. Beate Küpper****Serdar Yüksel MdL****Moderation: Jeanette Kuhn**

Freie Moderatorin und Journalistin

**Die Pandemie mit ihren Auswüchsen in oft rechtspopu-
listischen und antisemitischen Verschwörungsm
ythen zeigt wieder einmal sehr deutlich: Krisen sind ein
Einfallstor für demokratiefeindliche Kräfte in unserer
Gesellschaft.**In Zeiten, in denen sichergeglaubte Selbstverständlichkeiten
abhandenkommen, suchen viele Menschen Orientierung
in monokausalen Erklärungsmustern – und finden diese oft in
rassistischen, fremdenfeindlichen, antisemitischen Aussagen,
und dies nicht nur an den Rändern der Gesellschaft.Die Ergebnisse der aktuellen Mitte-Studie der FES deuten
darauf hin, dass in der gesellschaftlichen Mitte solche Einstel-
lungen zunehmend toleriert werden. Gleichzeitig sieht eine
Mehrheit der Befragten aber Rechtsextremismus als größte
Gefahr für die Demokratie in Deutschland. Das Potential, sich
demokratiefeindlichen Kräften in den Weg zu stellen, ist
also vorhanden.Gerne möchten wir mit unseren Referent_innen und mit
Ihnen über ausgewählte Ergebnisse der Studie diskutieren,
darüber was sie für uns vor Ort bedeuten und welche Lehren
wir für eine starke Demokratie daraus ziehen müssen.**Wir freuen uns auf eine spannende Diskussion!****Andreas Zick / Beate Küpper (Hg.)**

Die geforderte Mitte

**Rechtsextreme und demokratiegefährdende
Einstellungen in Deutschland 2020/21**Selten war die gesellschaftliche Mitte so »gefordert« wie jetzt.
Rechtsextremismus, Populismus, Rassismus setzen ihr zu. Alle
zwei Jahre untersucht die FES-»Mitte-Studie« rechtsextreme
und demokratiegefährdende Einstellungen in der deutschen
Gesellschaft. Die aktuelle repräsentative Umfrage von Dezem-
ber 2020 bis Frühjahr 2021 zeigt: Die »Mitte« ist gefordert,
Haltung zu zeigen, Position zu beziehen und ihre Demokratie
zu stärken! Dazu hat sie das Potenzial.

376 Seiten / Broschur / 16,00 Euro / ISBN 978-3-8012-0624-6

**Bitte melden Sie sich bis zum 16.01.2022 unter
folgendem Link für die Veranstaltung an:****<https://www.fes.de/lnk/4gf>**

Verantwortlich

Dr. Annika Arnold**Anna Schu**

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro NRW

Godesberger Allee 149, 53175 Bonn

landesbuero-nrw@fes.de

Organisation und Anmeldung

Lisa-Marie Rückwardt

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro NRW

Godesberger Allee 149, 53175 Bonn

anmeldung.lbnrw@fes.de

Zugangsdaten

Sie erhalten den Zugangslink nach Anmeldung
am Vortag der Veranstaltung.

Hinweis zum Datenschutz

Die Friedrich-Ebert-Stiftung nutzt für Ihre Onlineangebote die
leistungsfähige Software der US-Firma www.zoom.us. Die
technische Infrastruktur ist auf US-Servern hinterlegt. Die FES
selbst legt im Zoom-System keine Daten von Teilnehmenden
an. Das Anmelde-Management erfolgt ausschließlich über die
FES-eigene Datenbank. Im Sinne von Datensparsamkeit ist es
möglich, den Zoom-Raum mit abgewandelter Namensgebung
(z.B. nur Vorname oder Dienststelle) zu betreten.**Für weitere Informationen siehe:**<https://zoom.us/de-de/privacy.html>.